

[6257.] Neuer Stereotypabdruck.

W **Bedeutende** **N**
Partiebestellungen, welche uns fortwährend wegen der überaus günstigen Bezugsbedingungen — bei sauberem Drucke auf gutem Papier u. billigem Preise — von vielen katholischen Sortimentshandlungen zukommen und für die Leichtverkäuflichkeit am besten sprechen, veranlassen uns, die in unserem Verlage erschienene Ausgabe von:

Thomas von Kempen,
Vier Bücher

von der

Nachfolge Jesu Christi.

Mit einem Anhang
von

Morgen-, Abend-, Mess-, Beicht-, Kommunion- und Nachmittags-Andachten aus den übrigen Werken des Thomas v. Kempen herausgegeben von
Dr. M. A. Nickel,
Domcapitular.

Zweite verbesserte und mit der Lebensgeschichte des Thomas v. Kempen vermehrte Auflage.
Stereotyp-Ausgabe.

Mit bischöflicher Genehmigung.

Mit einem Stahlstich.
3¼ S^h = 12 kr. rhein.

wovon soeben ein neuer Stereotypabdruck erschienen, hiermit in empfehlende Erinnerung zu bringen. Die nachstehend angegebenen günstigen Bezugsbedingungen machen die Verwendung dafür sehr lohnend; nämlich
à Cond. und fest einzeln mit 33¼ %, auf 12 fest verlangte Exemplare eins frei. 100 Exemplare gegen baar mit 45 %. — 500 Exempl. gegen baar mit 50 % und Firma auf dem Titel.

Wir sehen recht zahlreichen Bestellungen entgegen.

Trier, im April 1859.

Fr. Vint'sche Buchhandlung,
Verlags-Conto.

[6258.] Für die Osterzeit empfehle ich als ein sehr beliebtes Confirmationsgeschenk die soeben erschienene 4. Auflage von:

Das Weib.

Von

Adolf Monod.

Mit Zusätzen aus anderen Schriftstellern versehen von Dr. F. Seinecke. In engl. Einb. m. Goldschn. 28 N^g ord., 21 N^g no. In feste Rechnung 7/6 u. baar 40 % R.

Diese 4. Auflage ist mit einem sehr schönen Titeltupfer (gest. v. Carl Mayer in Nürnberg) und vielen Zusätzen vermehrt, dadurch umfangreicher geworden, in größerem Format und in ganz neuem geschmackvollem Einbände hergestellt. Auch der kleinsten Handlung ist es möglich, die obigen günstigen Bezugsbedingungen zu benutzen, da das Buch sich einer fortwährend wachsenden Beliebtheit erfreut.

Hannover, im März 1859.

Carl Meyer.

[6259.] In der unterzeichneten ist soeben erschienen:

Der junge Christ im Gebete. Eine Sammlung von Gebeten für die Jugend. Von Alois Bendel, Stadtpfarrer. Sechste verbesserte Auflage. Mit Approbation des Hochwürdigsten Bischofs von Rottenburg und des Hochw. erzbischöf. General-Vicariats von Freiburg. Mit einem Stahlstich. Ladenpreis in albis oder elegant brosch. 18 kr. mit 33¼ % Rabatt, nebst auf je 12 Expl. fest 1 Freierpl.; auf 50 Expl. 5 u. auf 100 — 10; in Partien von wenigstens 50 — 100 Expl. gegen baar à 10 kr., jedoch ohne Freierpl. Dasselbe kann auch in verschiedenen hübschen und billigen Einbänden bezogen werden.

Der rasche Absatz der beiden vorletzten starken Auflagen in nicht ganz 2 Jahren dürfte der sprechendste Beweis seiner Brauchbarkeit sein. Ueberdies wurde dasselbe in den kathol. Blättern zur Sion Nr. 8. 1857 und der Philothea, Januar-Heft 1858, zur 4. Auflage äußerst günstig recensirt und diese neue Ausgabe wieder mit Einigem vermehrt, und nichts gescheut, dem Büchlein eine recht würdige und hübsche Ausstattung zu geben.

Man erlaubt sich daher, Handlungen in kathol. Gegenden auf diese neue Auflage aufmerksam zu machen und namentlich zum Verkauf von Schul- und Communion-Geschenken bestens zu empfehlen.

Die Verlags-Handlung ist jedoch gesonnen, bei dem erprobten schnellen Absatz und der Billigkeit dieses Büchleins nur Bestellungen auf gut. Verlangen zu effectuiren, und wollen daher die verehrl. Sortimentshandlungen hierauf gest. Rücksicht nehmen.

Mit aller Hochachtung
ergebenste

Leutkirch, d. 12. April 1859.

M. Noth'sche Buchhandlung.

[6260.] Soeben ist erschienen:

Grundlinien der Handelsgeographie.
Ein Leitfad

für

Realschulen und zum Selbstunterricht

von

Dr. Georg Wilhelm Hopf,

Rector der Handelsschule in Nürnberg.

Dritte vermehrte und zum Theil umgearbeitete
Auflage.gr. 8. 24 Bogen. Brosch. Preis 1 fl 3 N^g
od. 1 fl 48 kr.

Ogleich diese neue Auflage um 4 Bogen stärker geworden, so haben wir den bisherigen Preis dennoch beibehalten und hoffen, dass sich dadurch noch viele Anstalten zur Einführung entschliessen werden. Die Ausstattung ist elegant und lässt nichts zu wünschen übrig.

Unverlangt versenden wir nichts. Handlungen, welche sich für den Absatz interessieren und womöglich Einführungen bezwecken wollen, belieben zu verlangen.

Nürnberg, im April 1859.

J. Ludwig Schmid's Verlag.

[6261.] Soeben verließ die Presse und wurde pro continuatione versandt:

Quellen

der

Westfälischen Geschichte.

Herausgegeben

von

Joh. Suibert Seiberz.

2. Bds. 1. Hft.

8. 10 Bogen. Ladenpreis 20 S^h, no. 15 S^h.

Handlungen, die bei der Bestellung übersehen sein sollten, wollen gefälligst verlangen.

Arnsberg, 12. April 1859.

D. F. Grote.

[6262.] In meinem Verlage erschien soeben:

Jenssch, G. J., Oberlehrer, Aufgaben zum Kopf- und Tafelrechnen für Stadt- und Landschulen, methodisch geordnet und mit Regeln und Erläuterungen versehen, enthaltend: „die gemeine Bruch- und Decimalbruchrechnung“. Pr. 15 S^h.
Partiepreis 20 Expl. 17½ N^g.

Hainichen, 17. April 1859.

Otto Barchewitz.

Für die Handlungen Oesterreichs.

[6263.]

Heute versandte ich an alle Handlungen, welche unverlangt von mir Nova erhalten:

Lehrbuch

der

katholischen

Glaubens- und Sittenlehre

für die

oberen Klassen der höheren Lehranstalten
Oesterreichs

von

Dr. Conrad Martin,

Bischof von Baderborn.

Zweiter Theil.

gr. 8. 19¼ Bogen. Preis 1 fl 10 kr. rhein.
oder 20 S^h.

W Ich gebe 33¼ % Rabatt und bei Bezug von 12 Exemplaren auf einmal ein Freieremplar.

Die vorliegende Ausgabe des „Martin'schen Lehrbuches der katholischen Religion“ ist von dem Herrn Verfasser auf Veranlassung des hochwürdigsten österreichischen Episkopates ausschließlich für die österreichischen Lehranstalten und mit Rücksicht auf deren besondere Bedürfnisse bearbeitet worden. Auf die bisherige, an fast allen Gymnasien Deutschlands eingeführte Ausgabe hat diese neue Bearbeitung keinen Einfluss und bleibt die erstere neben dieser im Ganzen unverändert.

Obiges für die österreichischen Lehranstalten bestimmte Lehrbuch wird aus drei Theilen bestehen, wovon der erste Theil bereits versandt und der dritte Theil im nächsten Herbst erscheinen wird.

Mainz, den 6. April 1859.

Franz Kirchheim.